

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1988-1989)
Heft: 27

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



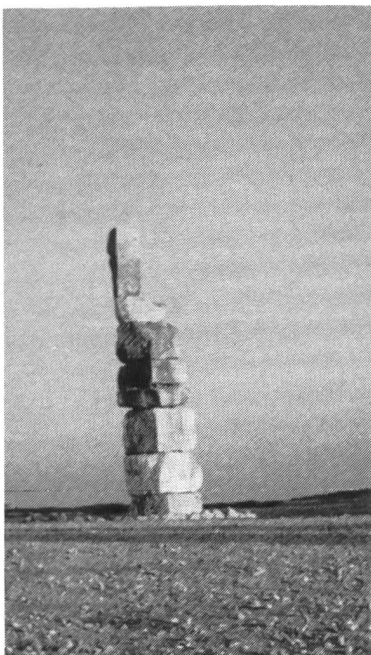
*Veronika Pegasos
damals Kindheit im Limmatthal
- heute Wiedergeburt in der Psychoanalyse -
später Sekundarschule und klösterliches
Gymnasium im Kt. Schwyz,
ich komme von der Musik
ich ging zur Musik, ans Konservatorium
und bin ausgebrochen...
und lasse mich nun vom Brotjob Sihlpost
seit längerem bedingt zermalmen
ich breche weiter aus und ein
mit Schreiben*

Generös

heutiges Mittagsgesicht
- Papa kam nicht nach Hause,
die Wirtschaft braucht den Mann -
besteht aus gefriergetrockneten Samen
und lebenden Eiern

Embryonen brachte der Arzt
- zum Abendmahl,
Spitalgerecht gesegnet -
Hypokratesschwürig
in Eidgerechte Wirtschaftsumlaufbahn

sie brauchen einen Mann
einen weiteren
- die Marionette zu Mitternacht
in heisschwülen Bordellen -
schweizermännisch umnachtet
in eisgekühlten Leihmutterchaften.
- wo ihr Mamachen
doch am Herd schmachtet -



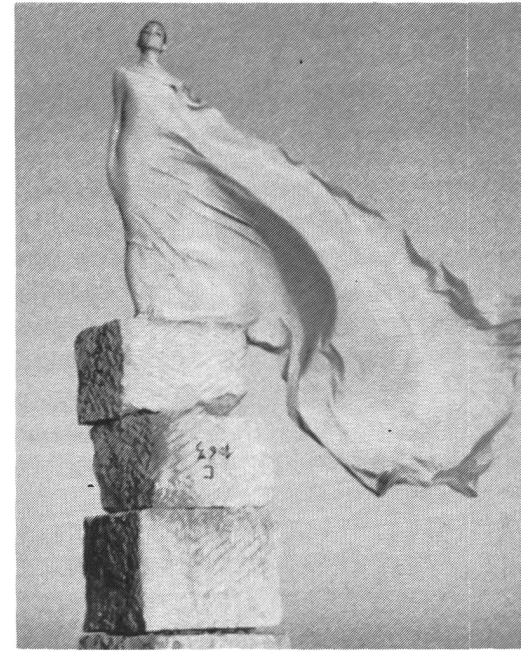
Wiegenlied

wiege, wiege leise
in der Schneeschneise deines Wegs
den Kolibri an deinem Herz,
wiege, wiege leise;

Kohlmeisen hüpfen nur
von Baum zu Baum,
vergiss den Schmerz des Kummers,
es fliegt ein Rabe schwer
über einen krummen Tannenbaum;

wiege, wiege leise
in der Reise deines Wegs,
verhalten, still, nun jagt der Fuchs
die Beute meines liebsten Tales
Frucht,

leise, schneeweiss, vergraben liegt die Nuss.



Boulevard

Bäume langen
dem Asphalt
in den Arsch

geleiten die Autos
zum Parkplatz
und haben die Ehre:
Grüss Gott, Verehrter Bus.

Äste hängen
in die Taille
der Strassenarbeiter,

sie wischen den «Blick»
wippend im Wind
und der Pfiff des einen
springt an die Frau:
Hochgelahrtes Boulevard.

Blätter fallen im Arrest
herbstlich errötet
- schnell vor Scham gezogene Gardinen -
auf befahrene Strassen.

da steht ein Mann
zieht Furchen
gewitternah über seine Stirn
seine Hand fällt ab
von der Frau:
wie es auch sei, sie sagen sich aufwiedersehen.